



1. Dezember 2008

Exzellenz, sehr geehrter Herr Erzbischof,

Ihr Namenspatron, der Hl. Reinhard von Lüttich, war von Erzbischof Heribert von Köln als Propst des Bonner Cassius-Stiftes eingesetzt worden, bevor er 1025 Bischof von Lüttich wurde.

Damit war er einer der letzten Pröpste vor dem Neubau des heutigen Bonner Münsters anstelle der karolingischen Bauten über den Gräbern der Märtyrer Cassius und Florentius. Das Cassius-Stift war über viele Jahrhunderte geistlicher und auch ökonomischer Mittelpunkt unserer Heimat. Viele Gemeinden finden ihre erste urkundliche Erwähnung in den Dokumenten des Cassius-Stiftes, dem sie den Zehnten entrichten mussten.

Im 17. Jahrhundert kamen Pröpste aus bayrischen Familien, so zum Beispiel Herzog Ferdinand von Bayern und Franz Wilhelm Graf von Wartenberg. Die Wappen mit den weiß-blauen bayrischen Farben finden sich auf der Wappentafel der Stiftspröpste im nördlichen Querschiff des Münsters.

Mit unserer Arbeit heute, besonders der Citypastoral, stellen wir uns bewusst in die Tradition des Stiftes: wir bewahren die Gräber der Stadtpatrone und wollen ein geistliches Zentrum für die ganze Region sein.

Wir freuen uns, dass ein Bischof, der den Namen des hl. Reinhard trägt, jetzt Erzbischof von München und Freising ist, und erlauben uns, Ihnen zu Ihrem Namenstag herzlich zu gratulieren und Ihnen zwei Flaschen unserer „Stiftsherren-Edition“ zu übersenden.

Mit besten Grüßen

Msgr. Wilfried Schumacher  
Stadtdechant und Münsterpfarrer